

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt Auszeichnung: Thriller, Prädikat besonders wertvoll

Tage des Zorns

Wahre Geschichte zweier Widerstandskämpfer

Im Mittelpunkt des Films von Ole Christian Madsen steht ein dramatisches Kapitel dänisch-deutscher Geschichte, von der wir in Deutschland nur wenig wissen: Der dänische Widerstand gegen die deutsche Besatzung. Es waren vor allem zwei Männer, die sich im Widerstand gegen die Nazis für ihr Land einsetzten und als „Auftragskiller“ für die gute Sache, „für’s Vaterland“, fungierten: Flamme, 23 Jahre alt, aus einer wohlhabenden Hotelierfamilie stammend, und Citron, ein 33jähriger ehemaliger Citroen-Arbeiter. Beide Männer kämpfen bis zuletzt gegen das Regime, das ihrem Land eigene Gesetze und Regeln aufgebürdet hat, und beide Männer machen sich auf diesem langen, blutigen Weg schuldig. Darin geht es in dem Film neben allen Actionszenen, die außer der Szene von Citrons letztem Gefecht, verhältnismäßig dezent und zurückhaltend vorkommen – vor allem, um die Frage: Was bedeutet Heldentum. Die beiden jungen Männer, der eine ungebunden, der andere Familienvater, sind gebrochene Figuren, erfüllt von Zweifel über ihr Tun, selbst wenn sie immer wieder die Rechtfertigung in den Übergriffen der Nazis gegen ihre Heimat finden. Gefährlich wird es für Flamme, als ihn der Hass treibt und er diesem Gefühl seine Ideale opfert. Obgleich Tage des Zorns sehr spannend ist und die beiden Hauptfiguren, herausragend verkörpert von Thure Lindhardt und Mads Mikkelsen, gelegentlich wie zwei einsame Westernhelden im Kampf gegen den Rest der Welt erscheinen, so beeindruckt an diesem Drama in erster Linie die oft abstrakt wirkende Auseinandersetzung über das Thema Gut und Böse, Recht und Unrecht. Es gibt keine Unschuld in Zeiten des Krieges, es gibt aber auch kaum andere Werte mehr wie Vertrauen und Ehrlichkeit. Der Krieg als zerstörerisches Monster von Illusionen, Gefühlen und Prinzipien bildet den Hintergrund für diese Geschichte. Als Gegenentwurf dazu wird die Freundschaft von Flamme und Citron geschildert, die bis zuletzt die beiden völlig verschiedenen Männer verbindet.

Neben den hervorragenden darstellerischen Leistungen und der packenden Dramaturgie des bewegenden Stoffes, beeindruckten den Ausschuss auch die technischen und handwerklichen Qualitäten, wie die sehr dichte Kamera, der Schnitt und die Auftaktbilder des Films, mit altem Archivmaterial, das die Atmosphäre und die politischen Umstände um 1944 in Dänemark innerhalb weniger Minuten beschwört, ohne platt zu walzen.



Thriller

(Flammen og Citronen)
Dänemark/Deutschland 2008

Regie: Ole Christian Madsen
Hauptdarsteller: Mads Mikkelsen,
Thure Lindhart, Stine Stengade,
Christian Berkel u.a.
Länge: 136 Min.
Kinostart: 28.08.2008
Verleih: NFP marketing &
distribution
FSK: ab 12 Jahren



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.